



MAGAZIN

Zufriedenheit und Zustimmung

Rückblick auf unsere Mitgliederversammlung
in Hannover **08**

13

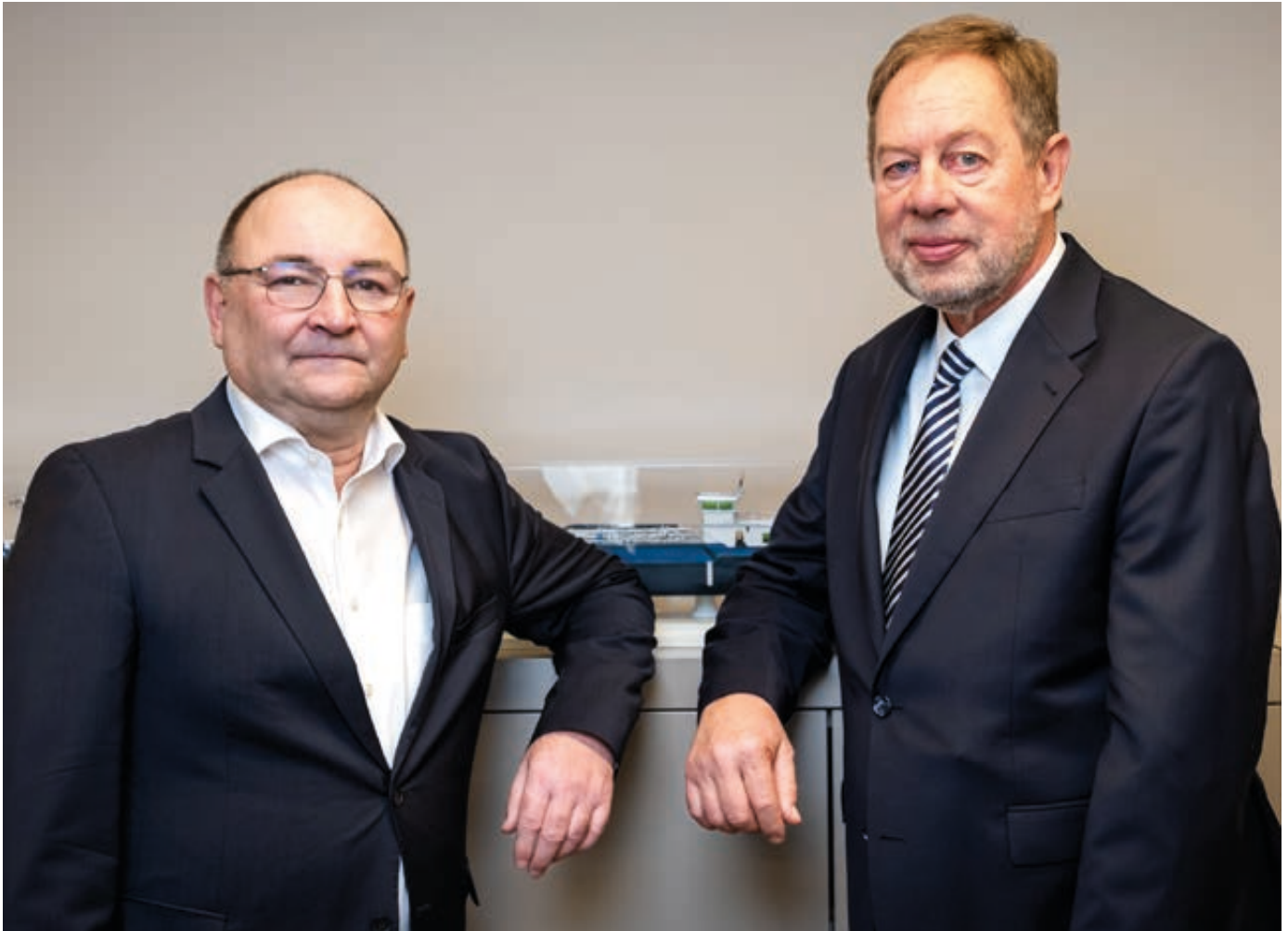
Neuer Web-Auftritt: Die VSV transportiert ihren Mehrwert auch auf dem digitalen Weg

15

Im Interview: Aufsichtsrats-Mitglied Manfred Mohr über Erfolg und Ausrichtung der VSV

18

Homestory: Zu Gast bei Nico Siebert und an Bord seines Tankschiffes „Gigantic“



RICHTIG GUT UNTERWEGS

„ Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

der Blick zurück auf unser erfolgreiches Geschäftsjahr 2022 macht stolz. Der Blick nach vorne macht zuversichtlich. Die VSV freut sich über Zuwächse in allen Bereichen und erfreuliches Feedback. Auf unserer Mitgliederversammlung in Hannover herrschte Einigkeit darüber, dass die VSV richtig gut unterwegs ist.

Genauso wichtig ist: Unsere Kunden sind gut versichert und bei uns in den besten Händen. Die Personenschifffahrt hat in der schwierigen Corona-Zeit gekämpft und meistert hoffentlich auch weiterhin ihre Herausforderungen. Sie leidet wie die Frachtschifffahrt unter hohen Energiepreisen und Personalkosten. Trotzdem ist und bleibt unsere Branche als wichtige Ader der Wirtschaft gefragt.

Vieles ist im Wandel. Das gilt auch für die VSV. Unser Mitgliedermagazin hat eine frischere Optik bekommen. Unsere Internetseite ist neu gestaltet worden. Beides sendet auf zeitgemäße Weise eine zentrale Botschaft. Das Team der VSV ist immer ansprechbar. Es bleibt im Dialog mit seinen Mitgliedern und pflegt ein gutes Miteinander. Wir optimieren unseren Service kontinuierlich. Bitte tragen Sie das weiter, damit wir neue Mitglieder von unserem Weg überzeugen können.

Detlef Kohlmeier

Olaf Gneipel

Der Vorstand

Hier begrüßen wir einige unserer neu versicherten Schiffe unter der VSV-Flagge.
Wir wünschen allzeit gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel!



Dettmer Tank 116 und 110

Baujahr: 1973, Länge: 86,00 m, Breite: 9,00 m
Tonnage: 1.265, Leistung: 1201 PS / 883 kW



WS Stern Hausboot Lillemor

Baujahr: 2023, Länge: 12,00 m, Breite: 4,90 m



MS Elka

Baujahr: 1988, Länge: 104,95 m, Breite: 9,50 m
Tonnage: 2.206, Leistung: 1278 PS / 940 kW



MS Elbia

Baujahr: 1972, Länge: 104,77 m, Breite: 9,50 m
Tonnage: 2.061, Leistung: 1278 PS / 940 kW



Fähre Kollerfähre

Baujahr: 1954, Länge: 35,00 m, Breite: 7,77 m
Personen: 120



TMS Spessart

Baujahr: 2003, Länge: 110,00 m, Breite: 11,08 m
Tonnage: 2.470, Leistung: 1550 PS / 1140 kW



13



15



18

IMPRESSUM

©VEREINIGTE SCHIFFS-VERSICHERUNG V.A.G.®

Herausgeber
VEREINIGTE SCHIFFS-VERSICHERUNG V.A.G.®
Seelhorststraße 7, 30175 Hannover
Tel. +49 511 28090-0, E-Mail info@vsv.de, www.vsv.de

Redaktion & Text
VEREINIGTE SCHIFFS-VERSICHERUNG V.A.G.®
Christian Otto, www.christianpunktotto.de

Fotos
VEREINIGTE SCHIFFS-VERSICHERUNG V.A.G.®/ klartxt (S. 12-13)
travelview(www.stock.adobe.de) /Saskia Stöhr (S.8-11 u. 15)/
Nico Siebert (S. 18-20)/ Wessels (S. 24) / Jonas Dengler (S. 14 u. 17)

Konzeption, Gestaltung & Textbeiträge
klartxt GmbH, www.klartxt.de, Landschaftstr. 2, 30159 Hannover

Druck
Druckerei Carl Küster GmbH, Dieterichsstraße 35A,
30159 Hannover, www.carl-kuester-druckerei.de

INHALT

- 02 **Editorial**
- 03 **Neu unter der VSV-Flagge**
Wir wünschen allzeit gute Fahrt
- 04 **Inhalt & Impressum**
- 05 **VSV-Termine**
Fahrgastschiffertreffen 2023 in Koblenz
- 06 **Persönliches**
Detlef Kohlmeier – 30 Jahre VSV
Merle Rüffer – neu im Team
Marketing – VSV im Wandel
Trauer – in stillem Gedenken
- 08 **Mitgliederversammlung 2023**
Zufriedenheit und Zustimmung
- 12 **ONE OF US**
Mitarbeiterportrait: Nicole Dietrich
- 13 **Kommunikation**
Neue Webseite der VSV
- 14 **Aufsichtsrat**
Gutes Miteinander der Gremien
- 15 **Interview**
Aufsichtsrat-Mitglied Manfred Mohr
- 18 **Homestory**
Zu Gast auf der „Gigantic“ von Nico Siebert
- 21 **Service-Guide**
Unsere Experten und Partner
- 22 **VSV-Gemeinschaftsaktion**
Mitmachen, profitieren, Gemeinschaft stärken
- 23 **Sicherheitstipp**
Speicherung von Radar-Daten
- 24 **Partner**
Tischlerei und Alubau Wessels GmbH
- 25 **Mitgliedertipp**
Online-Buchungssysteme liegen im Trend
- 26 **Unsere Mannschaft**
Ansprechpartner und Kontaktdaten

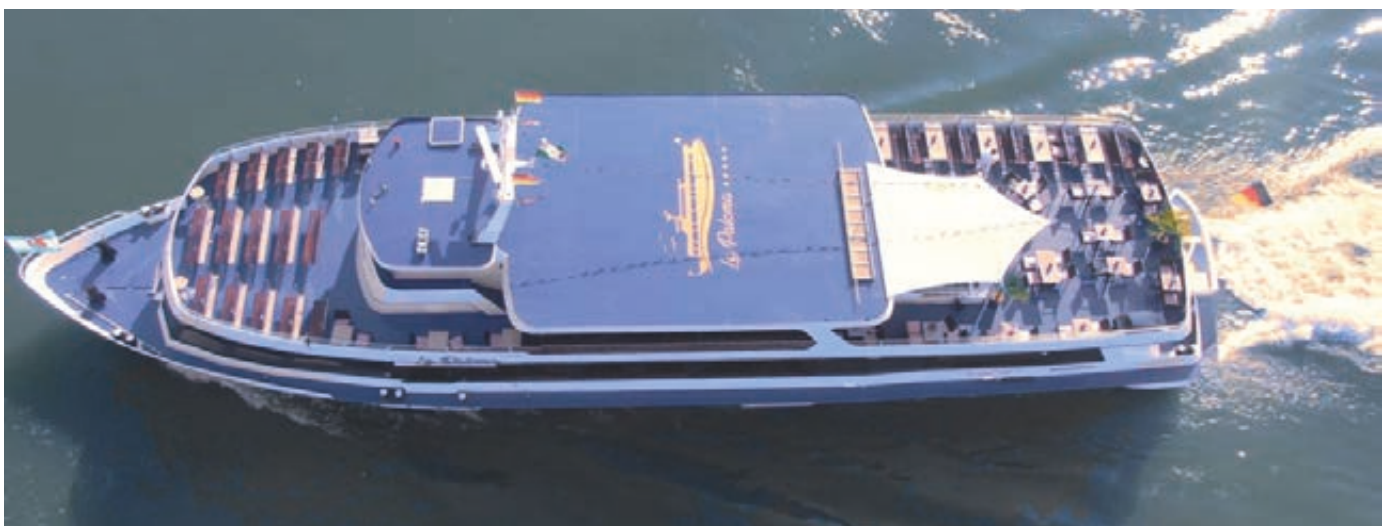


EINLADUNGEN



Messe Shipping Technics Logistics, Kalkar

Deutschlands einzige Fachmesse für die Binnenschifffahrt findet in diesem Jahr am 26. und 27. September 2023 statt. Als international bekannter Knotenpunkt der Branche hat sich die „STL - Shipping Technics Logistica“ seit vielen Jahren im Hotel-, Tagungs-, Freizeit- und Messezentrum Wunderland Kalkar etabliert. Auch die VSV wird sich dort wieder am Stand Nr. 188 präsentieren.



Fahrgastschiffertreffen, Koblenz

Am 11. November findet wieder unser alljährliches Fahrgastschiffertreffen statt. In diesem Jahr treffen wir uns in Koblenz. Die Kosten der teilnehmenden Mitglieder für Unterkunft und Verpflegung werden von uns übernommen. Für die Veranstaltung ist ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geplant.

Weitere Infos erhalten Sie ab August über unsere Internetseite und zusätzliche Info-E-Mails.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen!



PERSÖNLICHES



Vertragsabteilung / Underwriter

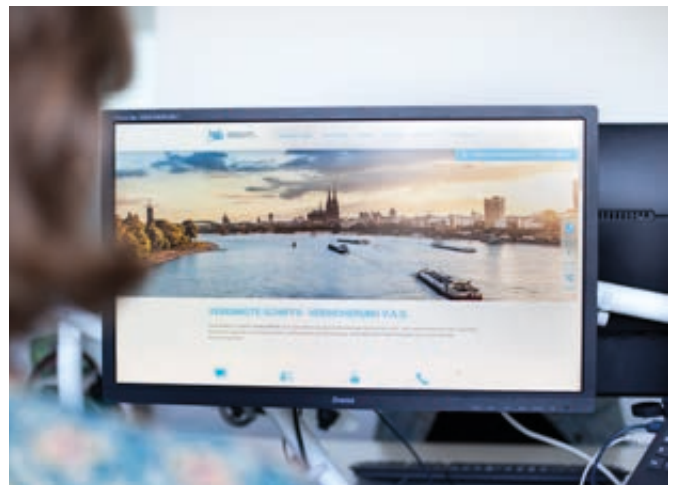
Neu im Team: Merle Ruffer

Die Mischung gefällt ihr. Merle Ruffer mag den Kontakt zu unseren Mitgliedern und ihre neue Rolle im harmonischen VSV-Team. Sie bewertet als Underwriter mögliche Risiken. Welche Versicherungssummen passen zu welchem Schiff? Das ist eine der zentralen Fragen, die Merle Ruffer für Bestands- und Neukunden zielsicher einkreist. Die Betriebswirtin hat ihr Fachwissen im Privat- und Firmenkundengeschäft eines international tätigen Versicherungskonzerns erworben. Bei der VSV übernimmt sie seit November 2022 Sonderprojekte und verstärkt unsere Vertragsabteilung. Merle Ruffer lebt in Hameln und pendelt gerne nach Hannover. „Das Team der VSV ist wirklich nett und hilfsbereit“, sagt unsere neue Kollegin.

Außendarstellung: VSV im Wandel

Die Außendarstellung der VSV setzt wichtige Signale. Wie werden wir wahrgenommen? Wie zeitgemäß stellen wir uns dar? Überzeugende Antworten auf solche Fragen geben neben einer neuen VSV-Webseite (siehe Seite 13) digitale Auftritte. Aktuell entsteht ein Imagevideo, das uns als zeitgemäße Versicherung und attraktiven Arbeitgeber erkennbar macht. Sobald das Video produziert ist, wird es unter anderem auf unserer Webseite www.vsv.de zu sehen sein.

Unser Wandel wird kompetent unterstützt. Mit der Werbeagentur klartxt hat die VSV einen neuen Partner und einen Nachbarn an ihrer Seite. klartxt und VSV trennen in der Innenstadt von Hannover nur wenige Hundert Meter. Wir freuen uns auf eine gute Nachbarschaft und ein kreatives Miteinander.



Neue Webseite: Die VSV stellt sich auch im Internet zeitgemäß dar.

In stillem Gedenken

Liebe Vereinsmitglieder, wir gedenken

[Helge Mehnert](#), FGS Jadeperle, † 03.03.2023

[Herbert Kühnast](#), MS Ruth, † 20.03.2023



Jubiläum: Detlef Kohlmeier blickt auf 30 Jahre VSV zurück.

Ehrung für 30 Jahre bei der VSV

Die Geschichte zu seinem Jubiläum verblüfft. Als Detlef Kohlmeier vor mittlerweile mehr als 30 Jahren vom Vorstandsassistenten direkt zum Vorstandsmitglied aufrücken sollte, war er für eine solche Position ungewöhnlich jung. „So früh eine solche Aufgabe zu übernehmen, das geht nur mit einem guten Team“, sagt der Vorstandsvorsitzende der VSV. Am 1. Dezember vergangenen Jahres ist der 64-Jährige von Kolleginnen und Kollegen mit Blumen überrascht worden. Das war eine schöne Wertschätzung für erstaunliche Unternehmens-treue. „Es ist für die VSV üblich, dass unsere Mitarbeitenden lange bei uns bleiben. Mehr als 30 Jahre an Bord zu sein, das ist dann schon wieder ungewöhnlich“, findet Kohlmeier.

Sein Blick geht zurück auf 30 Jahre mit vielen Meilensteinen und Herausforderungen. Nach der Wiedervereinigung verzeichnete die VSV einen hohen Mitgliederzuwachs im Fahrgastschiffbereich. Im vergangenen Jahrzehnt gab es eine starke Angebotserweiterung von der klassischen Schiffsversicherung über Maschinen- und Elektronik-Versicherungen bis hin zur Verdienstaufsicherung. Die VSV wandelt sich unter der Regie von Detlef Kohlmeier und seinem Vorstandskollegen Olaf Gneipel kontinuierlich. Dank einer guten Balance aus Tradition und Innovation entsteht viel Mehrwert für unsere Mitglieder. Bis zu seinem geplanten Ruhestand Ende 2025 bleibt ein klares Ziel. Detlef Kohlmeier möchte die VSV gut aufgestellt und fit für die Zukunft in jüngere Hände übergeben.



MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2023 IN HANNOVER

ZUFRIEDENHEIT UND ZUSTIMMUNG



Die Zufriedenheit war allgegenwärtig. Ob während der eigentlichen Mitgliederversammlung, beim geselligen Brauhaus-Umtrunk am Vorabend oder auf den diversen Fotomotiven: An diesem 6. Mai hat sich in Hannover gezeigt, was guter Zusammenhalt ausmacht und was die VSV von einem unpersönlichen Versicherer unterscheidet. Unsere Mitgliederversammlung fördert die Kommunikation und sorgt für Transparenz.

Viel mehr als ein Pflichttermin

Die Mehrheit der VSV-Mitglieder nutzt die alljährliche Zusammenkunft als eine Mischung aus „Dienstreise“ und Familienausflug. So war auch Andreas Meinjohanns mit seiner Familie erstmals auf der Mitgliederversammlung zu Gast. „Der Ausflug hat bei uns einfach gut gepasst“, erzählte der Partikulier aus Bremerhaven. Zwischen seiner Tochter, die noch auf einen Kinderwagen angewiesen ist und dem VSV-Ehrenvorsitzenden Holger Rasmussen liegen durchaus ein paar Jahrzehnte. Umso schöner war zu beobachten, dass unsere Mitgliederversammlung über Generationen hinweg viel mehr als eine per Satzung vorgeschriebene Pflichtveranstaltung ist. Dass alles seine Ordnung hat, bestätigten die Ostwestfälische Revisions- und Treuhand GmbH als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft des VSV-Jahresabschlusses sowie Enno Leiss als Notar vor Ort.

Es gehört zum guten Ton unserer Versicherung, dass sich Vorstand, Aufsichtsrat, Beirat und Mitglieder regelmäßig treffen und austauschen.

Alle Entscheidungen fielen einstimmig. Gegenstimmen und Enthaltungen gab es keine. Die anwesenden und stimmberechtigten Mitglieder der VSV signalisierten Zustimmung. Mit Klaus-Erich Reinhardt, dem Vorsitzenden des VSV-Aufsichtsrates, gab es einen umsichtigen Moderator. Er führte immer dann durch die Tagesordnung, wenn Detlef Kohlmeier und Olaf Gneipel als Vorstandsteam nicht selbst eingreifen konnten bzw. durften. Zu solchen Momenten gehörte unter anderem die einstimmige Entlastung des Vorstandsduos.

Im Foyer des Alten Rathauses von Hannover gab es einen besonderen Fototermin. Die Mitglieder von Aufsichtsrat und Beirat demonstrierten Einigkeit. „Danke für die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat und Beirat“, sagte Vorstandsmitglied Olaf Gneipel.





Olaf Gneipel



Detlef Kohlmeier

Erfreuliche Entwicklung und Zahlen

Unsere Mitgliederversammlung schenkte nicht nur dem amtierenden Vorstand und Aufsichtsrat das Vertrauen. Es bestand auch Einigkeit darin, den Jahresüberschuss von 221.245,06 Euro der Verlustzulage zurückzuführen. Der Betrag ergänzte die 224.000 Euro, die bereits in 2022 der Rücklage für Beitragsrückerstattungen zugeführt worden waren. Seit 2013 hat die VSV bereits mehr als 2 Millionen Euro an ihre Mitglieder zurückerstattet.

Die Versicherungssumme der VSV ist im Geschäftsjahr 2022 um 7,9 Prozent auf insgesamt 559 Millionen Euro gestiegen. Über 300 Fahrgastschiffe, 200 Trockengüterschiffe und 40 Tankschiffe sind bei uns versichert. „Ihr Risiko ist bei uns in guten Händen“, sagte VSV-Vorstandsvorsitzender Detlef Kohlmeier.

Der Bericht des Vorstandes beinhaltet Erfolgszahlen und in allen Bereichen eine steigende Tendenz. Das gilt für den Vertragsbestand, die Zahl der Versicherten und die Beitragseinnahmen. Einziger Wermutstropfen: Insbesondere in den vergangenen fünf Geschäftsjahren haben einzelne Großschäden für eine hohe Belastung gesorgt, was auch daran liegt, dass die Material- und Lohnkosten stark gestiegen sind. Dabei ist wissenswert: Vor zehn Jahren war noch der Beitrag von 1,4 Schiffen ausreichend, um einen Schaden abzudecken. Mittlerweile deckt erst der Beitrag von 2,6 Schiffen einen Schaden.



Neu im Aufsichtsrat

Mit Rolf Kiepe (rechts) und Achim Schäfer hat der Aufsichtsrat der VSV zwei neue Mitglieder. Sie waren von der Mitgliederversammlung für einen Platz im Kontrollgremium vorgeschlagen und einstimmig gewählt worden. Beide nahmen ihre Wahl an und komplettieren den neunköpfigen Aufsichtsrat.



Abschied vom Aufsichtsrat

Mit einem Dankeschön und Blumen sind Leo Zöllner und Bernhard Schepers (oben rechts im Bild) aus dem VSV-Aufsichtsrat ausgeschieden. Beide stellten sich aus Altersgründen nicht zur Wiederwahl. Das Vorstandsduo mit Olaf Gneipel und Detlef Kohlmeier bedankte sich für das langjährige Engagement.





Austausch mit Spaß und Weitblick

Die Mitgliederversammlung der VSV findet traditionell im Frühjahr statt. Dass unser Jahresabschluss im Branchenvergleich relativ früh erstellt wird und über ihn schon im Mai abgestimmt werden kann, ist gut und wichtig. Der Vorstand ist so in der Lage, rechtzeitig auf Entwicklungen und Veränderungen reagieren zu können. Dabei hilft die Abstimmung mit dem Beirat der VSV, der sich einbringt und unterstützt. Themen und Trends mit Weitblick zu erkennen, ist im Sinne unserer Mitglieder.

Der Zuspruch bei der Mitgliederversammlung war in der Zeit nach der Corona-Pandemie erfreulich.

” Für einen guten Austausch ist es wichtig, sich persönlich zu treffen.

Vorstandsvorsitzender Detlef Kohlmeier

Die Fotoimpressionen vom Wochenende in Hannover belegen: Es hat Spaß gemacht, sich zu begegnen und auszutauschen.





NICOLE DIETRICH

LEITERIN FINANZEN UND IMMOBILIEN / PROKURISTIN

GEBOREN AM 24.05.1971, WOHNORT HANNOVER, VERHEIRATET

Was haben Sie bisher beruflich gemacht? Wie sind Sie zur VSV gekommen?

Meine ursprüngliche Ausbildung zur „Fachgehilfin in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen“ habe ich bei einem Steuerberater in Hannover gemacht. Nach zwei Berufsjahren in dieser Kanzlei bin ich in einen anderen Tätigkeitsbereich gewechselt und war sieben Jahre lang als Buchhalterin für ein Transport- und Logistikunternehmen tätig. Eine weitere siebenjährige Station war eine Tätigkeit bei einem gemeinnützigen Fort- und Weiterbildungsunternehmen. Dieser Job im Bildungsbereich hat mich motiviert, selbst eine berufsbegleitende Weiterbildung zur IHK-geprüften Bilanzbuchhalterin zu beginnen, die ich 2006 erfolgreich abschließen konnte. Nach der abgelegten Prüfung habe ich Ausschau nach einer entsprechenden Stellenanzeige gehalten, da ich mein erworbenes Wissen auch anwenden wollte. So kam es 2007 zu einer erfolgreichen Bewerbung bei der VSV. Und ehe man sich versieht, sind auch schon 16 Jahre bei der VSV rum.

Welche Aufgabe haben Sie im Team der VSV?

Als Bilanzbuchhalterin und seit 2018 als Prokuristin bin ich für alle Zahlen des Unternehmens zuständig. Das reicht vom Einzug der Beiträge, der Auszahlung von Schadenzahlungen, den monatlichen Auswertungen und den Steuererklärungen bis zur Erstellung unseres Jahresabschlusses. Genau diese Vielfalt macht meinen Job spannend und abwechslungsreich.

Wie sieht bei Ihnen ein ganz normaler Arbeitstag aus?

Mit Arbeitsbeginn um 7 Uhr morgens bin ich meist die Erste im Büro und starte natürlich erst mal die Kaffeemaschine. Dann checke ich das E-Mail-Postfach, beantworte eventuelle Anfragen falls möglich sofort. Als Nächstes werden unsere Kontoauszüge online abgeholt und geprüft. Danach erledige ich, was gerade so anliegt. Sind Rechnungen zu bezahlen? Sind die Gehälter fällig? Oder ist gerade Steuertermin? Jeder Tag sieht anders aus.





PASST PERFEKT ZU UNS

KOMMUNIKATION / NEUE WEBSEITE DER VSV TRANSPORTIERT VIEL MEHRWERT

Nutzerfreundlich, modern und serviceorientiert: Die neu gestaltete Internetseite der VSV sorgt für einen frischen Unternehmensauftritt. „Unsere neue Webseite unterstreicht die Besonderheiten unseres Unternehmens und führt einen Schritt weiter in unserer Digitalisierung“, sagt VSV-Prokurist Alexander Kohlmeier. Als Leiter Unternehmensentwicklung und Vertrieb hat er den neuen Webauftritt gemeinsam mit der Agentur klartxt aus Hannover konzipiert. Als nächster Schritt ist die Erstellung eines Imagefilms geplant, der als Video auf der neuen Webseite eingebettet wird.

Das Layout, die Menüführung und der Stil der Internetpräsenz passen perfekt zu dem, wie die VSV wahrgenommen werden möchte. „Es soll ersichtlich sein, dass wir ein Versicherungsverein auf Augenhöhe mit unseren Mitgliedern sind“, erklärt Alexander Kohlmeier. „Jeder soll wissen, mit wem man es bei der VSV zu tun hat.“ Zudem ist es ab sofort mit wenigen Klicks möglich, ein Angebot anzufordern, einen Schaden zu melden, Änderungen zum Vertrag mitzuteilen oder sich über eine Mitgliedschaft zu informieren.

Transparenz

Die neue VSV-Webseite erklärt einfach und verständlich, was wir für unsere Mitglieder möglich machen und welche Dienstleistungen wir anbieten.

Image

Wir zeigen unter www.vsv.de, wer wir sind und wie wir sind. Die Webseite verknüpft unsere Historie mit der Gegenwart. Unsere Stärken als Spezialist werden greifbar.

Gemeinschaft

Der Gedanke von Gegenseitigkeit und Gemeinschaft rückt neben der Expertise der VSV in den Vordergrund. Genau das unterscheidet uns und macht uns besonders.

Nähe

Unser Auftritt im Internet ist persönlicher und nahbarer geworden. Das klare Signal lautet: Wir sind für unsere Mitglieder da und helfen umgehend.





GUTES MITEINANDER DER GREMIEN

AUFSICHTSRAT: GEMEINSAME THEMENFINDUNG MIT DEM VERGRÖSSERTEN BEIRAT

Das Zusammenspiel bei der VSV stimmt. Während der Vorstand die Geschäfte unserer Versicherung führt, verstehen sich der Aufsichtsrat und der Beirat als kontrollierende sowie beratende Gremien. Unser Aufsichtsrat tagt dreimal pro Jahr. Zu den zentralen Themen der jüngsten Aufsichtsratssitzung gehörten ein Blick zurück auf das sehr erfolgreiche Geschäftsjahr 2022 und der strategische Ausblick.

Als Ergänzung zum guten Miteinander zwischen Vorstand und Aufsichtsrat gibt es seit 2017 unseren Beirat. „Wir haben uns breiter aufgestellt, um mehr Themen zu setzen und zu transportieren. So hören und bewegen wir mehr“, sagt VSV-Vorstandsmitglied Detlef Kohlmeier. Die neuen Mitglieder des Beirates sind Andrea Vomfell, Arne Harms, Carsten Küster und Kai Brockmann.

Der Beirat der VSV entsteht durch eine Wahl von Vorstand und Aufsichtsrat. Über die Zusammensetzung des Aufsichtsrates entscheiden unsere Mitglieder. Mit Bernhard Schepers und Leo Zöller haben in diesem Jahr zwei erfahrene Frachtschiffer aus Altersgründen den Aufsichtsrat verlassen. Beide sind für ihr Engagement mit Blumen und einem Dankeschön verabschiedet worden. Neu in das Team des Aufsichtsrates sind Rolf Kiepe und Achim Schäfer gewählt worden. Ihre Berufung setzt eine nachträgliche Zustimmung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) voraus.

Unseren Aufsichtsrat bilden:

Heiko Buhr
Matthias Bunger
Ingo Gersbeck
Rolf Kiepe
Ralf Middendorf
Manfred Mohr
Klaus-Erich Reinhard (Vorsitzender)
Achim Schäfer
Nico Siebert

Unseren Beirat bilden:

Ronny Bösefeldt
Thorge Brandt
Kai Brockmann
Arne Harms
Felix Heinemeyer
Carsten Küster
Nicole Mohr
Andrea Vomfell



Manfred Mohr (58) ist bereits seit 2008 Mitglied des VSV-Aufsichtsrates. Der Diplom-Kaufmann und Finanzexperte bringt viel Branchenerfahrung ein. Er gehört dem Vorstandstrio der MSG eG an. Sie verfügt über eine Flotte mit ca. 70 modernen Trockengütermotorschiffen bei einer Gesamtkapazität von 140.000 Tonnen.

” DIE ZUKUNFTSTHEMEN NICHT VERGESSEN

INTERVIEW: AUFSICHTSRAT-MITGLIED MANFRED MOHR ÜBER ERFOLG UND AUSRICHTUNG DER VSV

Die VSV blickt auf ein anspruchsvolles und erfolgreiches Geschäftsjahr 2022 zurück. Was stimmt Sie bzw. den Aufsichtsrat optimistisch?

Mit dem Geschäftsjahr 2022, dessen Rahmenbedingungen nicht einfach waren, muss man zufrieden sein. Vorsichtig gesagt: Es lief für die VSV sehr zufriedenstellend. Sie ist als Spezialversicherer gut aufgestellt und präsent im Markt. Sie ist schlank organisiert mit motivierten und engagierten Mitarbeitern. Das alles macht ihr Erfolgsrezept aus – in den vergangenen Jahren und für die Zukunft. Aber die VSV muss auch ihre Zukunftsthemen im Blick behalten. Ihre Kunden werden jünger und benötigen Ansprechpartner auf Augenhöhe. Es wird eine Herausforderung bleiben, junges und kompetentes Fachpersonal zu bekommen.

Corona-Einschränkungen, Energiekrise mit steigenden Preisen und weltweite Lieferengpässe: Wie haben die VSV, ihre Mitglieder und ihre Kunden eine Zeit überstanden, in der Zusammenhalt mehr denn je gefragt war?

Der enge Dialog der VSV mit ihren Mitgliedern und Gremien gehört zu ihren großen Stärken. Das war vor allem während der Corona-Krise sehr wichtig. Während die Güterschifffahrt relativ gut durch die schwierige Zeit gekommen ist, war die Fahrtgastschifffahrt ganz anders betroffen. Deren Geschäft ist zwischendurch von 100 auf 0 zusammengebrochen. Da war es wichtig, dass die VSV im Rahmen ihrer Möglichkeiten hilft – zum Beispiel durch Beitragsstundungen. Hier kommt der feine Unterschied zur Konkurrenz zum Tragen. Die VSV kümmert sich mit besonderem Fingerspitzengefühl um ihre Kunden, die ihre Mitglieder sind.



Vor welchen Herausforderungen steht die Binnenschifffahrt in den nächsten Jahren?

Die Herausforderungen sind über den Fachkräftemangel hinaus enorm. Die Binnenschifffahrt wird sich mitten im Klimawandel damit beschäftigen müssen, wie sie sich umweltfreundlicher gestalten lässt. Dazu gibt es im Bereich der Digitalisierung noch viel zu tun – etwa bei der Kommunikation mit Schleusen, Häfen und Löschanlagen sowie zwischen der Besatzung an Bord und dem Personal an Land. Hier steht die Binnenschifffahrt ehrlich gesagt noch ziemlich am Anfang.

Mit welchen Veränderungen rechnen Sie im Güterverkehr angesichts der Suche nach energieeffizienten Lösungen?

Eine Binnenschifffahrt nur mit E-Motoren wird es aus meiner Sicht in absehbarer Zeit nicht geben. So viele Batterien kann man an Bord gar nicht verbauen, um das sinnvoll zu gestalten. Hybridantriebe sind ein erster Weg. Im Grunde genommen kommen auf lange Sicht eher Wasserstoff in Frage oder E-Fuels – also ökologisch hergestellter Treibstoff.

Wo steht die Binnenschifffahrt im Vergleich zu ihren Logistik-Mitbewerbern auf der Straße und Schiene?

Welchen Stellenwert haben die Wasserstraßen?

In Deutschland könnten der Stellenwert der Binnenschifffahrt und dessen gesellschaftliche Wahrnehmung deutlich besser sein. Unsere Wasserstraßen und Schleusen sind in einem katastrophalen Zustand. Die Budgets, die für Straße und Schiene als Verkehrsweg zur Verfügung stehen, kann man nicht vergleichen. Hier wären die Verbände der Binnenschifffahrt gefordert, bessere Rahmenbedingungen und mehr Wertschätzung einzufordern.

Die Binnenschifffahrt gilt als einer der sichersten Verkehrsträger. Trägt innovative Technik zunehmend dazu bei, diesen Status zu behaupten?

Moderne Technik an Bord wie zum Beispiel Assistenzsysteme mit Radar macht die Binnenschifffahrt sicherer, kann den Menschen aber noch nicht ersetzen. Dafür sind die Anforderungen zu komplex. Es ist immer noch gut ausgebildetes Personal gefragt.

Welchen Beitrag kann die VSV zum Wohl einer sicheren Binnenschifffahrt leisten?

Neben einer guten Kommunikation kann die VSV im Rahmen der Mitgliedschaften Anreize setzen. Zum Beispiel könnte man für Mitglieder, die auf ihren Schiffen in innovative Sicherheitssysteme investieren, über einen Beitragsnachlass nachdenken. Außerdem ist der Vorstand der VSV aufgefordert, zu informieren und aufzuklären. Weniger Schäden tragen am Ende auch zu geringeren Versicherungsbeiträgen bei.

Welche Vorteile bietet die VSV im Branchenvergleich?

Welche entscheidenden Pluspunkte sehen Sie für Mitglieder?

Sie ist angesichts ihrer Größe sehr flexibel und kann schnell helfen. Sich an den Mitgliedern und ihren Bedürfnissen zu orientieren, ist das Allerwichtigste. Die Binnenschifffahrt ist eine überschaubar große Branche und für viele Versicherer nur ein Randbereich in ihrem Portfolio. Die VSV dagegen ist eine Versicherung auf Gegenseitigkeit und auf ihre Kunden bzw. Mitglieder voll fokussiert.

Warum übernehmen Sie gerne Verantwortung in der Binnenschifffahrt? Mit welcher Motivation beraten und kontrollieren Sie den VSV-Vorstand?

Es ist für mich mehr Lust als Last. Ich finde es selbstverständlich, sich zu engagieren. Mir ist wichtig, nicht nur in der Branche, sondern auch für die Branche zu arbeiten.

Mit Blick auf den Nachwuchs und die nachrückenden Generationen: Warum ist es aussichtsreich, in der Binnenschifffahrt zu lernen und Karrierechancen zu suchen?

Die Einstiegshürden für eine Ausbildung in der Binnenschifffahrt sind relativ niedrig. Und meiner Meinung nach sind die Chancen enorm. Wer seine Ausbildung und seine Patente macht, dem steht die Welt offen – als Angestellter oder als selbstständiger Schiffsführer. Beides bietet eine gute Perspektive bei attraktiver Bezahlung. In der Binnenschifffahrt an Bord zu sein, ist sehr interessant und abwechslungsreich.





EINE FAMILIÄR EINGERICHTETE FIRMA

HOMESTORY: ZU GAST AUF DEM TANKSCHIFF „GIGANTIC“ VON NICO SIEBERT

Vom Ufer aus ist er nur zu erahnen. An Bord der „Gigantic“ angekommen sticht der strahlende Glanz sofort ins Auge. „Das ist das Ergebnis guter Pflege und einer guten Lackierung. Die Jungs sind immer im Gange“, sagt Nico Siebert. Voller Stolz drehen wir eine Runde über seine sehr gepflegte „Gigantic“. Das 110 Meter lange Tankschiff verblüfft mit seinem guten Zustand, seinen Ausmaßen und seinen Besonderheiten. Willkommen an Bord eines Tankschiffes, dessen Chef 42 Jahre alt ist.

Mit der „Gigantic“ und der fünf Mann starken Besatzung ist Siebert seit zweieinhalb Jahren unterwegs. Alle an Bord grüßen freundlich. Die Stimmung ist entspannt. Das liegt bestimmt auch daran, dass der Schiffseigner kontinuierlich investiert und sich über das Wohl seiner Angestellten Gedanken macht. Unter Deck verwöhnen großzügige Wohn- und Schlafbereiche. Sieben Zimmer, drei Bäder und ein Gemeinschaftsraum mit Einbauküche dienen auf rund 120 Quadratmetern als Rückzugsorte und Erholung vom Schichtbetrieb. „Wir sind eine sehr familiär eingerichtete Firma. Das Miteinander ist gut“, erzählt Siebert.



In bester Ordnung: Das Lösch- und Ladesystem an Deck der „Gigantic“ wird sorgfältig gepflegt und kontinuierlich kontrolliert.

Pendeln in vielfacher Hinsicht

Seine Doppelrolle als Unternehmer und Besatzungsmitglied macht ihm Spaß. Wenn die „Gigantic“ zwischen den ARA-Häfen in den Niederlanden und Kundenstandorten in Ludwigshafen, Frankfurt am Main oder Basel pendelt, ist Siebert oft selbst an Bord. Er lebt im Wechsel unter Deck und bei seiner Familie in Brandenburg. Der Blick in das Steuerhaus der „Gigantic“ mit moderner Technik und einem Büroarbeitsplatz offenbart: Hier an Bord lassen sich die Geschäfte mit den sogenannten A-Gesellschaften und die dienstliche Korrespondenz auch gut bewältigen.

Als Siebert mit dem Rundgang über sein Schiff beginnt, passieren wir gerade Graurheindorf bei Bonn. Bei 11 km/h Fahrgeschwindigkeit ist es möglich, die Idylle am Rheinufer zu genießen. Aber an Bord gibt es immer etwas zu tun. Mit Hilfe von Kameras und Bildschirmen lassen sich die acht Tanks überwachen. Das komplexe Lade- und Löschsystem und die Pumpen an Deck werden regelmäßig kontrolliert und gewartet. Die „Gigantic“ ist und bleibt mit ihrem Fassungsvermögen von bis zu 3 Millionen Litern ein Gefahrgutbetrieb. Entsprechend sorgfältig wird die tägliche Arbeit mit vereinten Kräften erledigt.



Erholung vom Schichtbetrieb: Die Besatzung der „Gigantic“ findet unter Deck auf rund 120 Quadratmetern genügend Raum, um sich zurückzuziehen.





Beide Tankschiffe unter VSV-Flagge

Während der gemeinsamen Fahrt kommt Siebert ins Plaudern. Er erzählt von seiner 1998 abgeschlossenen Ausbildung zum Binnenschiffer und seiner frühen Entscheidung für eine eigene Flotte. Im Alter von 22 Jahren spricht er erstmals bei einer Bank vor, um einen kleinen Frachter finanzieren zu können. Der Sohn eines Partikuliers und Industriemechanikers kauft die „Vorwärts“ als sein erstes eigenes Schiff. Aus deren Verkauf erwarb er die „TMS Yvonne“. Heute sind mit der „Gigantic“ und der „Megantic“ zwei Tankschiffe unter seiner Regie und unter der VSV-Flagge unterwegs. Sie transportieren unter anderem Benzinkomponenten, Erdöldestillate, leichte Chemie und Diesel.

Mit Sicherheit immer vorsichtig

„Alle in unserem Team sind gut geschult“, verspricht Nico Siebert. Als er an Bord über das Thema Sicherheit spricht, wird sein Tonfall aus guten Gründen ernster. Es ist extrem wichtig, auf sicherem Wege die Ziele zu erreichen. „Wir behandeln jede Fracht gleich und mit der nötigen Sorgfalt“, verspricht der Schiffseigner. Seine Belegschaft verfügt über B- und C-Scheine. Beim Beladen und Löschen ist Vorsicht statt Eile oberste Pflicht. Eine Deckwache beaufsichtigt den oft mehrstündigen Löschvorgang. Gesetzlich vorgeschriebene Schutzkleidung kommt immer zum Einsatz. Vor jeder Frachtfreigabe wird eine Probe gezogen und untersucht. So lassen sich Verunreinigungen zum Wohl des Auftraggebers ausschließen.

Seine Führung über die „Gigantic“ ist von viel Fingerspitzengefühl geprägt. Wenn Siebert einen Einblick hinter die Kulissen ermöglicht, nimmt er Rücksicht auf die Privatsphäre seiner Mannschaft und die hohen Sicherheitsanforderungen. Der durch Kameras überwachte Maschinenraum bleibt für normale Gäste an Bord tabu. Trotzdem gibt es auf der „Gigantic“ viel zu entdecken und zu bestaunen.

Im Steuerhaus selbst, in dem gerade Olaf Heinrich das Sagen hat, regieren Ruhe und Gelassenheit. Eine kleine Matrosenfigur, am Frontfenster in Fahrtrichtung platziert, dient als treuer Begleiter der „Gigantic“. Sie erinnert mit einem Augenzwinkern daran, dass es hier an Bord in erster Linie sicher, aber auch gesellig und harmonisch zugeht. Gemeinsame Fernsehabende und Landgänge sind gut für den Teamgeist und sorgen für Abwechslung. „Ich denke schon“, findet Siebert, „dass man es hier an Bord gut aushalten kann.“ Rechtlich betrachtet steuert er die Tankschiffahrt Siebert GmbH & Co. KG. Zwischenmenschlich betrachtet ist Siebert Partikulier, Vorgesetzter, Kollege und Besatzungsmitglied in Personalunion. Die Leidenschaft dafür lässt sich bei seinem Rundgang nicht verbergen.



Alles im Blick: Im Steuerhaus sorgen eine Mischung aus Weitblick und Technik dafür, dass die „Gigantic“ sicher ihre Ziele erreicht.

EXPERTEN AUF EINEN BLICK

bank-fuer-schiffahrt.de



**Ihr starker Partner.
Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Bank für
Schiffahrt (Bfs) 



Industriestr. 10 | 49733 Haren/Ems
Tel. +49 (0) 59 32 - 99 77 - 0
Fax +49 (0) 59 32 - 99 77 - 20
www.wessels.com | info@wessels.com

Wessels
TISCHLEREI und ALUBAU
SCHIFFSAUSBAUTEN

Wittig Partner für Schiffahrt,
Industrie und Häfen.

Schnell. Flexibel. Kompetent.

- ▶ Neubausrüstung und permanente Belieferung von Binnen-, Küsten- und Fahrgastschiffen
- ▶ „Just-in-time-Lieferung“ von über 15.000 Artikeln
- ▶ Lieferung in ganz Europa



Wittig GmbH · D-47119 Duisburg · Tel. +49 203 932730 · www.wi-du.de

MOIN. LÖPPT!
REPARATUR UND ERSATZTEILE
FÜR SCHIFFSMOTOREN. WELTWEIT.



KLENE
Schiffsmotoren-Werkstatt
klene-schiffsmotoren.de

Mit uns läufsts rund.



GUT. GÜTER. **MSG.**



www.msgeg.de



Ihre Werft im
Fahrgast-Schiffbau

Lux-Werft und Schiffahrt GmbH
Moselstraße 10-16 - 53859 Mondorf/Bonn
Tel. 02 28 / 97 12 8-0 - Fax 02 28 / 97 12 8-25
Email: info@lux-werft.de - Internet: www.lux-werft.de

**MULTIPULSION® –
KEINE KOMPROMISSE!**

- + besserer Brennstoffverbrauch
- + ruhiger und leiser
- + höhere Effizienz

multipulsion.com

MESSFAHRT VEREINBAREN:
+49 2235 79930



promarin



Unsere AKTION 2023 – mitmachen, profitieren & die Gemeinschaft stärken

Gewinnen Sie neue Mitglieder für uns.
Empfehlen Sie uns bei Ihren Kollegen, Bekannten oder Freunden.

Ihre Argumente pro VSV:

- **In Ihrer Nähe** – Niederlassungen und Experten an den Knotenpunkten der Schifffahrt
- **Der direkte Draht** – persönliche Ansprechpartner 24/7
- **Unsere Kompetenz** – Team aus Schiffbauern, Ingenieuren, Patentinhabern und Versicherungsfachleuten
- **Mehr Service** – Wertgutachten, Materialprüfungen usw. durch unsere Experten mit VSV-Vorteil
- **Ihre Stimme zählt** – in der Mitgliederversammlung, als Mitglied im Beirat und Aufsichtsrat
- **Beitragsrückerstattung** – bis zu 6 % des Jahresbeitrages

Alle profitieren:

Sie erhalten

- 500,00 € bei einem VSV-Jahresnettobeitrag bis 10.000,00 €
- 1.000,00 € bei einem VSV-Jahresnettobeitrag über 10.000,00 €
- Das neue Mitglied erhält einen Gutschein über 250,00 €

Wichtig:

- Ihre Empfehlung der VSV im Kollegen-, Bekannten- oder Freundeskreis
- Die Kontaktdaten des neuen Mitgliedes

Bei Fragen sind wir gerne für Sie da. Diese Aktion geht bis zum 31.12.2023

MITMACHEN & PROFITIEREN!



ALLES IM BLICK

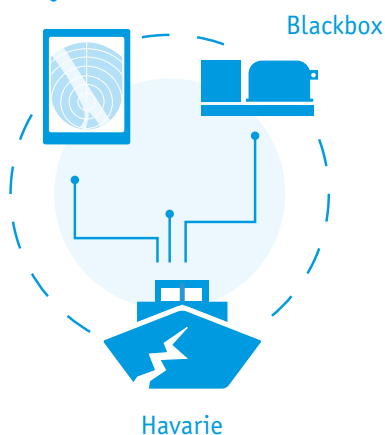
SICHERHEITSTIPP: SPEICHERUNG VON RADAR-DATEN VERBESSERT ANALYSEN

Leistungsfähige Navigationssysteme mit Radar sind wichtige Begleiter der Binnenschifffahrt. Ob von Land aus oder an Bord: Den Abstand zu anderen Schiffen, zum Ufer oder zu Bauwerken sowie die Wassertiefe genau bestimmen zu können, ist vor allem bei schlechter Sicht und nachts von elementarer Bedeutung. Modernes Radar im Dienst der Binnenschifffahrt kann aber noch viel mehr, als zum Beispiel Abweichungen zwischen Ist- und Sollkurs zu ermitteln. Mittlerweile ist es auch möglich, Bildschirmfotos und längere Videoaufzeichnungen abzuspeichern. So wird es im Fall der Fälle möglich, einen Unfall oder Zwischenfall besser zu analysieren und den vorherigen Routenverlauf zu dokumentieren.

Blackbox-Recording

Moderne Navigationssysteme sind in der Lage, ein Radarbild und die Daten aller angeschlossenen Geräte kontinuierlich aufzuzeichnen. Das ist vor allem dann wichtig, wenn eine Havarie oder ein besonderes Vorkommnis durch das Abspielen von Aufzeichnungen rekonstruiert werden soll.

Navigationssystem



Bildschirmfotos

Neben der Möglichkeit, sämtliche Bildinformationen als Videodatei aufzuzeichnen, gibt es auch die Variante, einzelne Bildschirmfotos zu erstellen und abzuspeichern. Solche Aufnahmen können direkt auf dem Navigationsgerät angesehen oder auf einen externen Datenträger wie einem USB-Stick exportiert werden.

Navigationsgerät



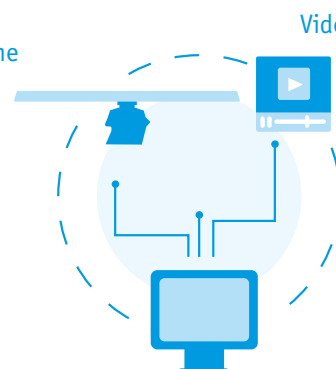
USB-Stick

Radarantenne

Kompatibilität

Ob einzelne Bildschirmfotos oder durchgängige Videodaten: Die abgespeicherten Aufnahmen sind in der Regel kompatibel mit Windows-Rechnern. Der interne Speicher eines Navigationsgerätes ermöglicht eine Video-Aufzeichnungskapazität von mindestens 24 Stunden, die aber auf Wunsch vergrößert werden kann.

Radarantenne



Videodaten

Computer



QUALITÄT ALS TRADITION

PARTNER: WESSELS GLÄNZT ALS SPEZIALIST FÜR STEUERHÄUSER UND INNENAUSBAU



Auf Wachstumskurs: Wessels bildet seine Fachkräfte von morgen selbst aus und hat gerade neue Verstärkungen eingestellt.

Diese Partnerschaft besteht seit Jahrzehnten. Mit der Tischlerei und Alubau Wessels GmbH verbindet die VSV ein langjähriges Miteinander. Das Unternehmen aus Haren im westlichen Niedersachsen hat sich als Ausbauer und Komplettanbieter von Steuerhäusern einen Namen gemacht. „Wir sind ein Familienunternehmen mit viel Tradition. Schon mein Vater Gerhard hat in den 70er Jahren für die VSV gearbeitet“, sagt Helmut Wessels. Er, sein Bruder Johannes und dessen Sohn Jan setzen die Familientradition fort.

Wessels



Mit Präzision: Die Experten von Wessels achten auf Sorgfalt und Qualität – und das auch dann, wenn schnelle Hilfe gefragt ist.

Vom Boden und der Decke über die Wände bis zu den Möbeln: Die Experten von Wessels konzipieren aus Holz und Metall echte Hingucker. In der Werkstatt und an der Spundwand wird installiert sowie repariert. Neben dem Neu- und Innenausbau von Steuerhäusern und dem Innenausbau von Wohnungen ist Wessels auf Reparaturen spezialisiert. „Im Schadenfall spielt Zeit eine große Rolle. Dann setzen wir alle Hebel in Bewegung“, verspricht Projektingenieur Jan Wessels. Sein Vater und sein Onkel bilden die Geschäftsführung des Unternehmens mit mehr als 50 Mitarbeitenden. Alle bei Wessels achten auf gehobene Qualität, guten Service und hohe Termintreue.

Mehr erfahren:
www.wessels.com



TIPP: ONLINE-BUCHUNGSSYSTEME LIEGEN IM TREND – AN BORD UND AN LAND

GUTE GRÜNDE FÜR DIGITALE WEGE

Vom Arztbesuch über das Konzertticket bis zum Freizeit-ausflug: Immer mehr Angebote sind online verfügbar. Und das wird von der Kundschaft zunehmend erwartet. Online-Buchungen liegen im Trend. Auch die Fahrgastschiffahrt steht vor der Frage, wie sie Touren und Ausflüge im digitalen Zeitalter anbietet. „Ob auf der eigenen Webseite, über eine App oder über eine externe Anbieterseite: Mittlerweile ist es sehr einfach, das Buchen online anzubieten und abzuwickeln“, erklärt Alexander Kohlmeier. Er leitet die Unternehmensentwicklung und den Vertrieb der VSV.

Die Vorlieben von Reisenden und Ausflüglern sind nicht immer eindeutig. Während die Mehrheit online recherchiert, erfolgt das konkrete Buchen zum Beispiel einer Schiffsreise meistens noch persönlich. Die VSV empfiehlt ihren Mitgliedern, auf lange Sicht auf Online-Buchungssysteme zu setzen – und das aus drei guten Gründen.

Flexibilität

Über ein Online-System kann der Kunde rund um die Uhr buchen. Dieser zeit- und ortsunabhängige Vorteil sorgt für Flexibilität – nicht nur auf Seite des Kunden. Wer einen Ausflug auf dem Wasser anbietet, spart dank automatisierter Abläufe viel Zeit und kann auch die Zahlungsvorgänge deutlich vereinfachen.

Transparenz

Ein Buchungskalender, der in ein Online-Buchungssystem zum Beispiel auf der eigenen Webseite integriert ist, gibt schnell Auskunft über die Anzahl der Buchungen und die Verfügbarkeit einzelner Touren. Davon profitiert auch der Kunde. Vor allem die jüngere Generation erwartet schnelle Infos und entscheidet oft spontan.

Aktualität

Moderne Buchungssysteme denken mit. Falls eine Tour bereits ausverkauft ist, wird sie im Internet automatisch nicht mehr angeboten. Welche Ausflüge weniger gut angenommen werden oder welche besonders stark gefragt sind, lässt sich Klick für Klick leicht auswerten. Diese Aktualität gibt mehr Planungssicherheit an Bord.

Neugierig?

Die VSV bietet ihren Mitgliedern einen Dialog zu den Vorteilen von Online-Buchungssystemen an. Wer hat gute Erfahrungen damit gesammelt? Welche Anbieter überzeugen? Denkbar ist, im Rahmen des VSV-Fahrgastschiffertreffens am 11. November in Koblenz einen Workshop oder Infoabend zu diesem Thema anzubieten. Auf Anregungen, Fragen und Wünsche dazu freut sich:



Alexander Kohlmeier
E-Mail: a.kohlmeier@vsv.de
Telefon: +49 511 28090-16



AUF BINNENSCHIFFFAHRT SPEZIALISIERT – RUND UM DIE UHR ENGAGIERT.

Wir, ein Expertenteam mit Schiffbauern, Ingenieuren und Patentinhabern, beraten Sie gerne rund um den optimalen Versicherungsschutz. Mit unserem europaweiten 24/7-Service sind wir überall schnell erreichbar und im Schadensfall, Hotline Tel. +49 511 28090-0, in kürzester Zeit vor Ort.



Detlef Kohlmeier
Vorstandsvorsitzender
Hannover
Tel. +49 511 28090-40
Mobil +49 171 3216017
E-Mail d.kohlmeier@vsv.de



Olaf Gneipel
Vorstand
Wörth a. Main
Tel. +49 9372 9431-42
Mobil +49 171 3202892
E-Mail o.gneipel@vsv.de



Christiane Wolk
Assistentin Vorstandsvorsitzender
Hannover
Tel. +49 511 28090-41
Mobil +49 170 9314312
E-Mail c.wolk@vsv.de



Christine Helm
Assistentin Vorstand
Wörth a. Main
Tel. +49 9372 9431-42
E-Mail c.helm@vsv.de



Alexander Kohlmeier
Leiter Unternehmensentwicklung und
Vertrieb / Prokurist, Hannover
Tel. +49 511 28090-16
Mobil +49 151 58714132
E-Mail a.kohlmeier@vsv.de



Merle Ruffer
Underwriter / Stabsstelle
Hannover
Tel. +49 511 28090-13
Mobil +49 170 8878228
E-Mail m.rueffer@vsv.de



Alexander Reimche
Underwriter / Mitgliederbetreuung
Hannover
Tel. +49 511 28090-12
Mobil +49 151 55975855
E-Mail a.reimche@vsv.de



Andreas Schönfeld
Schadenbearbeiter / Innendienst
Hannover
Tel. +49 511 28090-24
Mobil +49 171 3219134
E-Mail a.schoenfeld@vsv.de



Frank Rode
Schadenbearbeiter / Schadenregulierer
Hannover
Tel. +49 511 28090-23
Mobil +49 151 16704203
E-Mail f.rode@vsv.de



Thomas Speermann
Sachverständiger
Hannover
Tel. +49 511 28090-22
Mobil +49 151 22159179
E-Mail t.speermann@vsv.de



Doris Gebhardt
Assistentin Schadenbearbeitung/Empfang
Hannover
Tel. +49 511 28090-11
E-Mail d.gebhardt@vsv.de



Nicole Dietrich
Leiterin Finanzen und Immobilien /
Prokuristin
Hannover
Tel. +49 511 28090-34
E-Mail n.dietrich@vsv.de



Uta Maßmann
Solvency und Finanzen
Hannover
Tel. +49 511 28090-32
E-Mail u.massmann@vsv.de



Lutz Lücken
Hausverwaltung
Hannover
Mobil +49 171 8428238



Redaktionsschluss für das nächste
VSV-MAGAZIN ist der 30.11.2023.
Wir freuen uns über Ihre Ideen,
Tipps & Beiträge.
E-Mail info@vsv.de
Internet www.vsv.de

Hannover
Seelhorststraße 7
30175 Hannover
Tel. +49 511 28090-0

Wörth am Main
Beethovenstraße 2b
63939 Wörth a. Main
Tel. +49 9372 9431-42



Leistung entscheidet.



SCHIFFERMANS FRIEND

- \\ Große Auftragskontingente für unsere **Mitglieder**
- \\ Umfassendes Binnenschiffahrts-**Know-how**
- \\ **Bestimmen Sie mit!**

DTG DEUTSCHE TRANSPORT-GENOSSENSCHAFT BINNENSCHIFFFAHRT eG

Fürst-Bismarck-Straße 21 \ 47119 Duisburg

T +49 203 | 800 04-0 \ M duisburg@dtg-eg.de \ www.dtg-eg.de